

[Donezker Gericht hebt Heldentitelerlass für Roman Schuchewitsch auf](#)

21.04.2010

Das Donezker Bezirksberufungsgericht hob den Präsidentenerlass vom 12. Oktober 2007 zur Verleihung des Ehrentitels "Held der Ukraine" an den Oberkommandierenden der Ukrainischen Aufstandsarmee Roman Schuchewitsch auf.

Das Donezker Bezirksberufungsgericht hob den Präsidentenerlass vom 12. Oktober 2007 zur Verleihung des Ehrentitels "Held der Ukraine" an den Oberkommandierenden der Ukrainischen Aufstandsarmee Roman Schuchewitsch auf.

Damit gab das Gericht in der Berufung Anatolij Solowjow, Professor der Staatlichen Medizinischen Universität in Donezk recht, nach, der eine Prüfung des Urteils des Donezker Bezirksverwaltungsgerichts vom Oktober 2009 verlangte.

Im Oktober hatte das Bezirksverwaltungsgericht der Klage von Solowjow gegen den Ukas nicht stattgegeben, da dieser nicht die Rechte des Bürgers Solowjow verletzte. Im Dezember legte Solowjow dagegen Berufung ein und diese wurde vom Berufungsgericht am 29. März 2010 zur Prüfung angenommen.

Heute gab das Berufungsgericht dem Argument von Solowjow statt, dass Schuchewitsch 1950, also vor der Verkündung der Unabhängigkeit der Ukraine, umgebracht wurde, wodurch er niemals Bürger der Ukraine war.

Das Gericht verkündete, dass dieser Beschluss ab dem heutigen Tag rechtskräftig ist.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 146

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.